

Gruppendynamische Bestrafung

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Oktober 2007 17:28

Hallo,

ich möchte einmal eine Episode aus meiner Klasse (Klasse 5) aufschreiben und eure Meinung hören.

In meiner Klasse haben die Schüler vor dem Unterricht der Englischlehrerin die Kreide im Tageslichtprojektor versteckt. (Diesen kann man zum Wechseln der Birne kinderleicht aufklappen.)

Die Kollegin suchte die Kreide und wurde auf den Projektor hingewiesen.
Über das Verstecken der Kreide hat sich die Kollegin nicht sonderlich gefreut.
Daher fragte sie zornig nach dem "Täter".
Dieser hat sich (beinahe nachvollziehbar) nicht gemeldet.

Daraufhin wurde der Klasse gesagt, dass sie (die Lehrerin) erst wieder etwas im Unterricht an die Tafel schreiben wolle, wenn sich der "Täter" gemeldet habe.

Mir persönlich stösst diese Vorgehensweise doppelt auf.

1. denke ich, dass gerade ein Englischunterricht der 5. Klasse nicht ohne einen Tafelanschrieb auskommt. (Unterschiede zwischen gesprochenem Wort und der Schreibweise)
2. finde ich es nicht sehr gut, dass die Kollegin meine Klasse "gegeneinander auspielt". Und dies dürfte bei einer gruppendynamischen Bestrafung (so nennt man das doch, oder?) schnell passieren.

Da die Kollegin aber immer sehr bestimmt auftritt, seit Jahrzehnten an der Schule ist und ich nur ein kleiner "Grundschullehrer mit Grundschulmethoden" an der Realschule bin, bin ich mir nicht sicher, ob ich ihr mal deswegen auf die Füße treten solle.

Danke für eure Kommentare.

kl. gr. Frosch

Btw: ich kann es auch nicht ganz nachvollziehen, dass man wegen eines Schülerstreiches so einen Aufstand macht. Ich würde kurz drüber lachen und sagen, dass sie es nicht noch einmal machen sollten. Und gut wäre es.

Edit: ich wollte noch anmerken, dass sich auch einen Tag später noch kein Schüler gemeldet hat. Die nächste Englischstunde ist erst am Freitag. Ich weiß also nicht, ob sie ihre "Drohung" wahrmachten.